

## Sprache und frühkindliche Bildung - Einsatz in der Kindertagesstätte Erfahrungsbericht aus der Praxis

Karin Bahlo, EKO Offenbach Multiplikatorin Kon Lab - Vortrag zu „Bildung von Anfang an“  
Offenbach 05. Februar 2007

### Abstract

Durch den Hessischen Bildungs - und Erziehungsplan wird verdeutlicht welche Lern - und Wissensinhalte für Kinder im Alter von 0 - 10 Jahren wichtig sind. Hierbei fällt auf, dass das Verständnis und die Anwendung der deutschen Sprache eine unabdingbare Voraussetzung sind. Die Veränderung der Lernphilosophie zum Lernen zum Lernen ( Ansatz Pramling ) ist eine weitere Kernaussage innerhalb des HBEP.

Beide Inhalte finden wir im Kon Lab Programm wieder. Kinder, die aufgrund von Spracherwerbsstörungen oder Verzögerungen im Bereich der Muttersprache Deutsch oder Kinder mit Migrationshintergrund, die deutsche Sprache nicht oder nur ungenügend anwenden können, erlernen durch die Anwendung des Programms Strategien und Regeln der deutschen Sprache.

Über den Erwerb dieser Regeln gelingt den Kindern der Zugang zu den weiteren Wissensfeldern im HBEP. Sie erlernen Ableitungen von sprachlichen Regeln zu bilden und können diese dann auch auf andere Lernfelder umsetzen.

Durch die intensive Arbeit mit einer Kleingruppe, die täglich stattfindet, werden neue Bindungen zwischen den Kindern und der Erzieherin eingegangen. Lernerfolge werden deutlicher wahrgenommen, können somit besser unterstützt werden.

Über eine gefestigte und veränderte Bindung zwischen Kinder und Erzieherinnen gelingen weitere Prozesse innerhalb der gemeinsamen Interaktion.

Durch sich täglich wiederholende Situationen, Rituale werden Sicherheit und Beständigkeit für die Kinder gezeigt und gelebt. Diese sind in einer sich schnell veränderbaren Welt für Kinder wichtige Eckpunkte. Kinder erleben in ihrem Umfeld viele Veränderungen, durch die eigene Entwicklung, familiäre Situationen, gesellschaftliche Veränderungen.

Für den Einsatz des Kindergartenprogramm Kon Lab sind

1. Schulungen im Programm erforderlich
2. Coaching der einzelnen Programmschritte
3. Vorbereitungszeiten mit den Programminhalten für die anwendenden Erzieherinnen
4. Übungszeiten für Erzieherinnen

Das Lernen in der Kleingruppe findet täglich in einem Zeitfenster von ca. 20 Minuten pro Gruppe statt. In dieser Zeit sollen die Kinder mit Hilfe von entsprechenden Materialien die Regeln der deutschen Sprache entdecken und etablieren können. Den Kindern gelingt dies erstaunlich schnell. Damit dieses Wissen gut abgespeichert werden kann, sind häufige Wiederholungen in Alltagssituationen notwendig.

Eine Information und Einbeziehung der Eltern ist wichtig. Eine Mitarbeit und Unterstützung der Bildungsinhalte durch die Eltern setzt deren Kenntnis und Verständnis der Inhalte voraus.

Durch den zusätzlichen Einsatz von Lernsoftware werden die Kinder unterstützt sich Lerninhalte auf verschiedenen Wegen anzueignen und untereinander Erfahrungen und Lernstrategien aufzubauen. Der Einsatz des Computers öffnet vielen Kindern einen weiteren Erfahrungsbereich. Kinder die wenig Zutrauen zu ihren sprachlichen Fähigkeiten haben, gelingt oft eine erste sprachliche Äußerung am Computer. Sie fühlen sich hier einerseits unbeobachtet und trotzdem sehr individuell angesprochen.

Eckpfeiler innerhalb der Anwendung sind

1. der tägliche Anwendungszeitraum von ca. 20 Minuten bei einer empfohlenen Gruppengröße von 8 Kindern
2. Raumnutzung und Raumgestaltung
3. Vernetzung mit der Grundschule

Durch die Anwendung des Kon Lab Programm erzielen die Kindertagesstätten auf mehreren Ebenen Vorteile.

1. Durch eine gute Strukturierung des Programms, den Schulungen und Coaching erlangen die Anwenderinnen eine schnelle Sicherheit. Die Erarbeitungszeit für eigenes Material entfällt  
Die Anwendung ist durch ein Begleitskript klar strukturiert
2. Der zeitliche Aufwand für die Kinder ist sehr gering. Nur 20 Minuten ihrer täglichen Anwesenheit im Kindergarten werden konkret und nachvollziehbar für die Übungen benötigt. Darüber hinaus können die Kinder an allen anderen Aktivitäten in der Kindertagesstätte teilnehmen

Eine gute Etablierung im Kindergartenalltag ist z.B. durch die Übertragbarkeit der Spielideen sowie des vielfältigen Materialeinsatzes möglich

[www.bildung-von-anfang-an.de](http://www.bildung-von-anfang-an.de)